

In der nun übrigen Fläche der Vorderseite befindet sich oben zuerst die Zeile

„Fürstl. Schwarzbg. Rudolst.“

in gothischer Schrift; alsdann die Worte:

„Kassen Schein“

in eigentlich römischer Zierschrift. Demnächst folgt die Hauptzeile:

„Zehn Thaler Courant“

in mouffirter englischer Fracturschrift; hierunter die Worte in römisch-lateinischer Schrift klein:

„Gesez v. 10. Novbr. 1848“ „im 14 Thalerfuß.“

Dann das Datum mit den Worten:

„Rudolstadt d. 1. Decbr. 1855.“

in gothischer Schrift. Hierauf folgt der Titel Fürstl. Regierung in den Worten:

„Fürstl. Schwarzbg. Ministerium“

in eigentlich römischer Zierschrift, und die Worte:

„Abtheilung der Finanzen.“

in kleiner römisch-lateinischer Schrift.

Alsdann folgt der Werth zweimal in arabischen Zahlen:

10. 10.

in deren Mitte das Facsimile der Unterschrift des Vorstandes des Fürstlichen Ministeriums, Abtheilung der Finanzen, „Retelbodi“, und hierunter die Facsimiles der Unterschriften: Assister. Controleur.
Hescher, und Bergmann,

Hieran schließt sich die Strafanndrohung in doppelreihiger Schrift mit Einfassung, in deren größeren Kreisen sich eine 10 befindet.

Schließlich dann die Serie in römischen Zahlen und fortlaufend gedruckte Nummer in arabischen Zahlen.

Ein leicht rötlich wechselnder Farbenton bedeckt die ganze Vorderseite oxal. der Kupferstich-Figur.

Revers oder Rückseite.

In der Mitte derselben befindet sich in braunem (Sepia) Druck das große Fürstlich Schwarzburgische Staats-Wappen und zu beiden Seiten der Werth des Cassen-Scheins in großen verzerrten Zahlen blau gedruckt und auf guillochirt ovalem Felde.

Dann folgt unterhalb des Wappens nach rechts gewendet die geschriebene Namenszeichnung des quäst. Cassen-Controle-Beamten.